

MEDIENMITTEILUNG ZU DEN KONJUNKTUR-MASSNAHMEN DES BUNDESRAATES

Sinnvolle Massnahmen – ungenügendes Volumen

Der Kaufmännische Verband Schweiz begrüsst die heute beschlossenen Massnahmen zur Bekämpfung der Jugend- und der Langzeitarbeitslosigkeit und zur Förderung der Weiterbildung. Der Betrag von 400 Millionen entspricht einem Promille des Bruttoinlandsproduktes und ist nicht geeignet, der Wirtschaft wirklich Impulse zu geben. Auch hat der Bundesrat die Chance verpasst, mit einer weitergehenden Förderung der Weiterbildung dafür zu sorgen, dass die Schweiz nach der Krise wirklich gestärkt in den Aufschwung starten könnte.

Unsere Gesellschaft kann und darf es sich nicht leisten, dass eine zunehmende Zahl an Menschen aus dem Berufsleben ausgeschlossen bleibt. In dem Sinne ist es sehr begrüssenswert, dass der Bundesrat im Konjunkturpaket zahlreiche Massnahmen gegen die Langzeit- und die Jugendarbeitslosigkeit beschlossen hat. Menschen das Gefühl zu geben, sie würden nicht gebraucht, ist fatal und kann sich als eine gefährliche Zeitbombe entpuppen. Mit dem heutigen Entscheid hat der Bundesrat diese Gefahr zumindest teilweise etwas entschärft, was der Kaufmännische Verband sehr begrüsst. Ebenfalls als sehr sinnvoll erachtet der Verband die Unterstützung von Weiterbildungen während der Kurzarbeit und die Aus- und Weiterbildungsoffensive im Energiebereich.

Enttäuscht ist der KV Schweiz hingegen, dass das Konjunkturprogramm keine echte Ankurbelung des Inlandkonsums bringt. Eine solche Ankurbelung wäre aber in der heutigen Wirtschaftslage bitter nötig. Beschlüsse in der Höhe von 400 Millionen als „konjunkturelle Stabilisierungsmassnahmen“ bezeichnen, ist irreführend, handelt es sich doch bei diesem Betrag um lediglich ein Promille des Bruttoinlandsproduktes. Ausserdem hat es die Landesregierung auch verpasst, die Unterbeschäftigung für eine breite Bildungsoffensive zu nutzen und so der Volkswirtschaft beim Wiederaufschwung einen Konkurrenzvorteil zu verschaffen.

Rückfragen Nationalrat Mario Fehr, Präsident KV Schweiz, Natel 079 734 54 39
Peter Kyburz, Generalsekretär KV Schweiz, Natel 076 444 55 45

Datum 17. Juni 2009

Medienmitteilungen www.kvschweiz.ch/medieninfo
